

Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur (LAGG) – Verleihung der Peter-Joseph-Lenné-Medaille

Begründung des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde zur Nominierung des Kleingärtnervereins „Dahlie“ e. V. in Rostock-Warnemünde

Mit der Peter-Joseph-Lenne-Medaille werden herausragende Persönlichkeiten und in Ausnahmefällen auch Organisationen in ihrem Bemühen um die Beförderung aller Belange des Gartenbaus und der Gartenkultur gewürdigt und unterstützt.

Da auch ein eingetragener Kleingärtnerverein eine Grundform der juristischen Person im Sinne des Privatrechts darstellt, möchte der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde die Mitglieder der Lenne-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur (LAGG) ermutigen, die Bemühungen des Vereins „Dahlie“ e. V. aus Rostock-Warnemünde zur Erhaltung der Gartenkultur und zur Bewahrung der Biodiversität besonders bei Kulturpflanzen mit dieser besonderen Auszeichnung zu würdigen.

Die zu würdigenden Leistungen und Verdienste des Kleingärtnervereins berühren vor allem die Bereiche des Gartenbaus, der Gartenkultur und der Grünplanung – hier besonders im Städtebau. Die Verdienste des Kleingärtnervereins wurden durchweg ehrenamtlich erworben.

Die Kleingartenanlage trägt ihren Teil zu einem lebenswerten Rostock bei. In der offiziellen Zweckbestimmung ist die Anlage als „kommunale Grünfläche mit Zweckbestimmung Kleingarten“ ausgewiesen. Und dieser Zweck existiert nicht nur auf dem Papier: Die „Dahlie“ wird gern von Spaziergängern aus der nahegelegenen Wohnsiedlung, der Universität und den angrenzenden Kliniken genutzt. Warum man hier gern spazieren geht, erschließt sich schnell. Niedrige Hecken und Zäune geben den Blick auf bunte Gärten frei, in denen vielfältige Gemüsebeete genauso zu bewundern sind wie bunte Blumenbeete. Und auch außerhalb der Parzellen blüht es kräftig: Stauden und Sommerblumen säumen die Wege, statt nackter Zäune ranken Wicken in Fliederbüschen und Brombeeren in Rosenbögen, so dass Barrieren zu Gestaltungselementen werden.

Dass es hier besonders schön und vielfältig grünt, ist kein Zufall: Umfangreiche Wissensvermittlung gehört zum Selbstverständnis der Gartenfreunde der Dahlie. Hier werden außergewöhnliche viele Kleingärtner zu Fachberatern ausgebildet, die ihr Wissen gern an die anderen Pächter weitergeben. Gerade für junge Neugärtner kann dieser Wissensschatz ein Segen sein – statt manchmal frustrierende erste Gartenversuche erleben zu müssen, können sie durch richtige Pflanzung und Pflege schnell Erfolge erzielen. Und wenn dann doch die Stachelbeere die Blätter abwirft oder der Kohl kümmernd, findet sich sicher jemand, der guten Rat weiß. Regelmäßig werden im Verein Pflanzendoktoren ausgebildet, die den Kleingärtnern –

selbstverständlich mit Pflanzenschutztipps im Rahmen einer naturnahen, ökologisch orientierten Gartenbewirtschaftung – zur Seite stehen.

In den Kleingärten der „Dahlie“ tauchen viele Obst- und Gemüsesorten auf, von denen lange keiner mehr etwas wissen wollte. Gerade regionale Sorten bei Gemüse sind oft perfekt an die klimatischen Bedingungen angepasst und machen auch in Rostock das Gärtnern nach Bio-Standards kinderleicht. Denn was früher in Omas Gemüsegarten noch gang und gäbe war, verschwand häufig zugunsten ertragreicherer Sorten aus den Klein- und Hausgärten. Nicht so in der „Dahlie“. Hier ist nicht nur die Freude an der eigenen Obst- und Gemüseernte sichtbar, hier werden Saatgut und Ableger über den Gartenzaun hinweg ausgetauscht. Das festigt nicht nur die Gartengemeinschaft, sondern stellt einen wesentlichen Beitrag zur On-farm-Erhaltung alter und regionaler Sorten dar.

So bietet der bereits 60 Jahre zählende Kleingärtnerverein „Dahlie“ mit seinen 118 Kleingärten auf mehr als fünf Hektar Fläche nicht nur Raum und Gelegenheit zur Erhaltung des Kulturguts Gärtnern: Er ist auch Sinnbild der aufblühenden Stadt Rostock. Wann immer notwendig, klappt die Kooperation zwischen Gärtnern, Bürgern und Politik problemlos, so dass in Gemeinschaftsarbeit die Stadt noch schöner wird (*siehe Beispiel Andernach*).

thw